

Am tlicher Teil.

Inserat-Rechnungen betr.

Bei Prüfung der Rechnungen über Inserate im Börsenblatt bitten wir gef. berücksichtigen zu wollen, daß die Titel in den Inseraten der Rubriken »Angebotene Bücher« und »Gesuchte Bücher« aus **Borgis** gesetzt werden, während die Berechnung nach **Petit** erfolgt. 4 Borgiszeilen sind gleich 5 Petitzeilen.

Leipzig, 30. November 1894.

Geschäftsstelle
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler,
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im November wurden gezahlt:

2085 M 50 ♂ Krankengelder,
800 „ — „ Begräbnisgelder.

Leipzig, 8. Dezember 1894.

Der Vorstand.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[53650] **Bekanntmachung.**

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich u. 2. November mein Greizer Sortiment

H. Bredt's Nachf. (R. Scheffer)

an Fräulein Scherzer aus Weidenbach ohne Aktiva u. Passiva käuflich abgetreten habe.

Die Disponenden D.-M. 1894, sowie alle in Rechnung 1894 gelieferten Kommissionsartikel hat, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, Fräulein Scherzer zur Abrechnung D.-M. 1895 übernommen. Alles, was davon bis 2. November d. J. durch mich abgesetzt ist, werde ich spätestens D.-M. 1895 durch meine Nachfolgerin prompt bezahlen lassen.

Ich bitte die Herren Verleger mir ehestens genaue Transportangabe per 1. November d. J. nach Vortrag und neue Rechnung getrennt direkt oder durch meinen bisherigen Kommissionsär zu gehen zu lassen, damit etwaige Differenzen baldigst Erledigung finden und ich den Saldo, sobald konform, durch Fa. Ernst Bredt oder Becker & Cie. Bankhaus Leipzig (Filiale Greiz) anweisen kann.

Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend bitte ich der neuen Inhaberin der alten Firma in gleicher Weise entgegenzukommen.

Hochachtung

Böhmstedt S.-M., 5. November 1894.

R. Scheffer.

Greiz i/Bogtl., 30. November 1894.

[53651]

P. P.

Unter h^öchlicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn R. Scheffer zeige ich hierdurch an, daß ich seine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung unterm **Einundsechzigsten** Jahrgang.

2. d. M. ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben und unter der Firma:

H. Bredt's Nachf. (Marie Scherzer)

weiterführen werde.

Eine 22jährige Buchhändler-Praxis, erworben in den hochgeachteten Firmen: Ernst Stoer in Schweinfurt, J. F. Schreiber in Göttingen, Müller & Gräff in Karlsruhe, Epstein & Engelke in Hamburg, A. Werner in Bremen und Jaeger'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M., eine schaffensfreudige Dingabe an meinen Beruf, sowie ein festes Vertrauen auf Gott und dessen Segen, läßt mich auf einen Erfolg hoffen; auch stehen mir die nötigen Geldmittel zur Seite. Den Herren Verlegern werde ich mit der That mein Können beweisen.

Die Vertretung in Leipzig hat Herr Ernst Bredt die Güte weiterzuführen, die Disponenden der Ostermesse 1894, sowie die bis 2. November 1894 gelieferten Artikel hat Herr R. Scheffer zu erledigen, von da ab läuft es auf meine Rechnung und werde ich zur D.-M. 1895 prompt abrechnen.

Meinen Bedarf wähle ich mit aller Sorgfalt selbst, bitte jedoch freundlichst um Zusendung aller Circulare.

Indem ich mich und damit die alte Firma Ihrem freundlichen Wohlwollen empfehle, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Marie Scherzer.

Dem Wunsche des Fräulein Scherzer, ihr bei Uebernahme der alten Firma: H. Bredt's Nachf. in Greiz und zur Einführung in den Kreis der selbständigen Kollegen einige warme, empfehlende Worte mitzugeben, entspreche ich gerne. Ich habe Gelegenheit gehabt, Fräulein Scherzer während ihres 4¹/₂ jährigen Aufenthalts in meinem Geschäft als eine durchaus

fleißige, ehrenhafte und von regstem Geschäftseifer beseelte Persönlichkeit kennen zu lernen, die unserem Stande nur Ehre und den Verkehr mit dem geehrten Verlagshandel zu einem lohnenden machen wird. Ich glaube, den Dank für ihre treue Dienste nicht besser bethätigen zu können, als darin, die Herren Verleger zu bitten, der alten Firma auch unter der neuen Besitzerin, — der genügende Varmittel zur Verfügung stehen — auf ferner Konto offen zu halten. Meine besten Wünsche begleiten Fräulein Scherzer in ihre Selbständigkeit.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., 30. November 1894.

Jaeger'sche Sort.-Buchh.
(Th. Doeser).

Referenz: Becker & Cie.,
Bankhausfiliale in Greiz i. B.

[53606]

P. P.

Unter der Firma:

Buchhandlung J. Janssen

in Neuland b/Reiße (Schlesien)

errichteten wir in unserem dortigen Missionshause eine Filiale, bestehend aus Verlag und Sortiment. —

Wir bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, das Vertrauen, mit welchem sie uns beehrten, auch dieser neuen Firma schenken zu wollen.

Kataloge und Mitteilung über Kontoeröffnung wolle man gef. baldigst nach Neuland gelangen lassen.

Kommissionär ist Herr L. A. Kittler in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Steyl, Dezember 1894.

Missionsdruckerei J. Janssen.

1055